

Protokoll virtueller Austausch vom Dienstag, 26. Mai 2020 über Microsoft Teams

Präsidentin Trice Schaeppi begrüsst die anwesenden Mitglieder zu dieser ersten virtuellen Sitzung.

1. Informationen aus dem Vorstand

- Beschlüsse auf dem Zirkulationsweg (Resultate): 19 Mitgliedsfirmen haben auf dem Zirkularweg abgestimmt und bei allen Anträgen zu 100% zugestimmt.
- Informationen aus der Besprechung über den Siedlungsrichtplan Stadt Zürich und Vorgehen. Eine erste Besprechung hat am 13. Mai stattgefunden. Nun wird ein Papier mit den relevanten Punkten erstellen und lobbyiert. Grundsätzlich stellt sich die Frage, ob der kommunale Siedlungsrichtplan abgelehnt oder unter gewissen Bedingungen unterstützt werden soll.
- Aktuelle Informationen aus der Vorstandssitzung
 - o Der Sommerapéro am 2. Juli wird – sofern gemäss BAG erlaubt – auf der Terrasse von Schaeppi Grundstücke stattfinden.
 - o Die Reise nach Tel-Aviv wird abgesagt. Als Ersatz wird ein gemütlicher Abend, eventuell mit einer Tageswanderung vorab, stattfinden. Das Programm sowie eine Umfrage zur Teilnahme folgen.
 - o Natalie Spross, Spross Gruppe, wird per 1. Juni in die VZI eintreten – herzlich willkommen!
 - o Leider wird die Intercity-Verwaltungs AG mit Michael Wildhaber die VZI per Ende Jahr verlassen.
 - o Die VZI plant einen Ausschuss für die Entwicklung von GARAIO REM. Eine Umfrage wurde bereits durchgeführt und die nominierten Personen werden nun angefragt.
 - o Entschädigungszahlungen UPC: Das Thema wird aufgenommen, da die Zusammenarbeit mit UPC unbefriedigend ist. Die Meinung der Mitglieder wird abgeholt.

2. Berichte der Mitglieder

Jedes teilnehmende Mitglied berichtete über folgende Fragen. Anbei eine kurze Zusammenfassung der Antworten:

- grösste Herausforderungen durch COVID-19
Als grösste Herausforderung führten viele Mitglieder die Verhandlungen mit den Geschäftsmietern ins Feld. Es waren viele zusätzliche Gespräche erforderlich um privatwirtschaftliche Lösungen unter den Parteien (Mieter / Eigentümer) zu finden wie z.B. Mietzinsstundungen resp. (Teil)erlasse. Zudem wäre es wertvoll gewesen, wenn Dokumente digital hätten unterzeichnet werden können. Auch der Ausfall der Schule und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Familien waren gross. Zum Teil war auch die IT mehr gefordert, da Sitzungen etc. digital durchgeführt werden mussten.
- grösstes Aha-Erlebnis (i.S.v. positives Erlebnis, auf was ist man stolz, was hätte man nicht gedacht...)
Das Homeoffice wurde bei den Mitarbeitern gut aufgenommen und hat auch technisch gut funktioniert. Die Handlungsfähigkeit und Anpassungsfähigkeit waren auf allen Stufen sehr gross und vieles, was bislang fast undenkbar war, war plötzlich möglich. Auch die digitalen Sitzungen und die einwandfreien Durchführungen aller Wohnungsabnahmen und –übergaben wie auch Besichtigungen waren beeindruckend. Insgesamt ist dies eine wertvolle Erfahrung. Trotzdem sind die meisten froh, wenigstens teilweise wieder im Büro arbeiten zu können, da die sozialen Kontakte fehlten.
- Einschätzung der Unterstützung durch die VZI (Wahrnehmung der Kommunikation, Positives/Negatives)
Die Mitglieder fühlten sich durch die VZI sehr gut unterstützt. Die Unterstützung war vor allem für die weniger grossen Mitglieder sehr wertvoll. Ein solcher virtueller Austausch hätte aber auch schon früher stattfinden können.
- Was ich auch noch sagen wollte, Fragen
Generell ist das Image der Immobilienbranche leider sehr negativ behaftet. Hier wünschen sich die Mitglieder, dass etwas unternommen wird. Auch müsste die Heterogenität in der Immobilienbranche aufgezeigt werden. Ein kleines Highlight war der Artikel von Patrick Frost, CEO Swisslife, in der Sonntagszeitung (Beilage), in welchem gut aufgezeigt wird, was die Reduktion der Geschäftsmieten für Auswirkungen hat (z.B. für die Sicherung der Rentengelder). Das Thema sollte schon lange auf der Agenda stehen und wurde endlich dargestellt und wahrgenommen. Auch das Interview mit Rolf Dörig zu den Auswirkungen des Lockdowns (Beilage) ist sehr lesenswert. Gerne können solche Artikel in

Social Media geteilt werden. Viele Stockwerkeigentümersammlungen sind nun infolge COVID-19 auf dem Zirkularbeschluss durchgeführt worden. Eine zusätzliche Verrechnung für zusätzlichen Aufwand fand damit nicht statt. Sollte jedoch die physische Verhandlung nochmals organisiert werden, ist eine Verrechnung vorstellbar.

3. Verabschiedung durch die Präsidentin

Trice Schaeppi bedankt sich bei allen für die Teilnahme und hofft sehr, dass wir uns alle persönlich am Sommerapéro am 2. Juli sehen können.